Anhang

Maße für Flüssigkeiten

Log

Bat

Hin

Kor

Maße, Gewichte und Zeitrechnung in der Bibel

In der Bibel sind zahlreiche Maße und Gewichte der damaligen Zeit erwähnt, sowohl hebräische als auch griechische und römische. Die nachfolgenden Angaben sind als ungefähre Richtwerte zu verstehen. In kursiver Schrift wird das verwendete Wort im hebräischen bzw. griechischen Grundtext angezeigt. Außerdem wird in der Regel das erste Vorkommen in der Bibel angeführt.

Längenmaße			
Finger (1/24 Elle)	ezba	1,9cm	Jer 52,21
Handbreit (1/6 Elle)	tepach	7,5cm	1Kö 7,26
	,	•	*
Spanne (1/2 Elle)	zeret	22,5cm	1Sam 17,4
Kleine Elle	amma (gr. pechys)	45cm	5Mo 3,11
Große Elle	amma (gr. pechys)	52,5cm	Hes 40,5
Rute (6 Ellen)	kaneh	3,15m	Hes 40,5
Faden (röm.)	orgya	1,85m	Apg 27,28
Joch (Flächenmaß)	semed	ca. 1.600m ²	Jes 5,10
Wegemaße			
Stadie (gr.)	stadion	185m	Lk 24,13
Meile (röm.)	milion	1,5km	Mt 5,41
Sabbatweg (2000 Ellen)	sabbaton	1km	Apg 1,12
Tagereise		30-40km	1Mo 30,36
Hohlmaße für feste und	l flüssige Stoffe		
	· ·		
AT			
Maße für trockene Stoffe	(bes. Getreide)		
Kab		1,2 Liter	2Kö 2,6
Gomer		3,6 Liter	2Mo16,16
Seah	(Sch: Maß, Kornmaß)	,	1Mo 18,6
Epha (Bat)	(Sch z.T.: Maß)	36 Liter	2Mo 16,36
Homer (Kor)	(0011 2.1 111113)	360 Liter	3Mo 27,16
TIOTHER (ROI)		JOU LILLI	51110 21,10

0,3 Liter

36 Liter

6 Liter

360 Liter

3Mo 14,10

2Mo 29,40

1Kö 7,26

1Kö 5,25

~-	

Maß (gr.)	choinix	1,1 Liter	Offb 6,6
Scheffel	saton	12 Liter	Mt 13,33
Kor	koros	360 Liter	Lk 16,7
Scheffel (röm.)	modios	9 Liter	Mt 5,15
Bat	batos	36 Liter	Lk 16,6
Eimer (gr.)	metretes	39,5 Liter	Joh 2,6

Gewichte

Genicine			
Gera	gera	0,6g	2Mo 30,13
Schekel	schekel	12g	1Mo 23,15
Beka (1/2 Schekel)	bekah	6g	1Mo 24,22
Mine	maneh / mna	600g	1Kö 10,17
Talent	kikkar	36kg	2Mo 25,39
Pfund (röm.)	litra	330g	Joh 12,3
	T 1	0000111	

1 Mine = 50 Schekel; 1 Talent = 60 Minen = 300 Schekel

Geldeinheiten

AT

In der frühen at. Zeit gab es keine geprägten Münzen, sondern die Edelmetalle wurden mithilfe von mitgeführten Waagen und Gewichtssteinen abgewogen. Vor allem war das Silber als Zahlungsmittel verbreitet; Gold war seltener. Auch das weniger wertvolle Kupfer wurde als Zahlungsmittel gebraucht. Die üblichen Gewichtsmaße waren:

Schekel (Gold und Silber)	12g
Mine (Silber)	600g
Talent (Gold und Silber)	36kg

In persischer Zeit war die Dareike gebräuchlich (ca. 8,4g Gold). Der Wert der Kesita ist unbekannt.

NT

In dem besetzten und geteilten Land Israel gab es in nt. Zeit nebeneinander römische, griechische und jüdische Münzen (wobei die Juden nur das Recht hatten, kleinere Kupfermünzen zu prägen). In der folgenden Aufstellung geben wir die in der Schlachter-Übersetzung gebrauchten Begriffe sowie die zugrundeliegenden griechischen Bezeichnungen an.

Groschen (»Scherflein«, gr.)	lepton	Mk 12,42
Groschen (»Quadrans«, röm.)	kodrantes	Lk 12,59
Groschen (gr.)	assarion	Mt 10,29

Denar (röm.)	denarion	Mt 18,28
Drachme (gr.)	drachme	Lk 15,8
Doppeldrachme (gr.)	didrachmon	Mt 17,24
Stater (Tetradrachme, gr.)	stater	Mt 17,27
Pfund (»Mine«, gr.)	mna	Lk 19,13
Talent (gr.)	talanton	Mt 18,25

- 1 Assarion = 4 Quadrans = 8 Lepton (jeweils Kupfer)
- 1 Denar = 1 Drachme = 16 Assarion
- 1 Stater = 2 Doppeldrachmen = 4 Drachmen (Denare) (jeweils Silber)
- 1 Mine (»Pfund«) = 100 Drachmen
- 1 Talent = 60 Minen = 6000 Drachmen (Denare) (jeweils Silber)

1 Drachme (Denar) entsprach laut Mt 20,2 dem Tagelohn eines Arbeiters im Weinberg, ein Talent also etwa 20 Jahresverdiensten.

Zeitmaße

In der frühen alttestamentlichen Zeit wird der Tag meist nur ungefähr in Morgen, Mittag und Abend aufgeteilt; ein Tag wurde bei den Israeliten von Sonnenuntergang zu Sonnenuntergang gerechnet (vgl. 2Mo 12,18; 3Mo 23,32). In späterer Zeit teilten die Juden den Tag in 12 Stunden auf, beginnend mit dem Sonnenaufgang, bis zum Sonnenuntergang (gegen 18 Uhr). Die 3., 6. und 9. Stunde waren Zeiten des Gebets. Die jüdische Einteilung der Nacht kennt drei Nachtwachen zu je 4 Stunden: Abend (18-22 Uhr); Mitternacht (22-2Uhr) und Hahnenschrei (2-6 Uhr morgens); vgl. Mk 13.35.

Zur Zeit des Neuen Testaments wurde die Nacht zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens gemäß römischer Sitte in vier Nachtwachen zu je 3 Stunden aufgeteilt (Mt 14,25; Lk 12,38). Die Römer zählten die Zeit von Mitternacht an auch in Stunden. Jesus Christus wurde zur sechsten Stunde nach römischer Zeitrechnung, d.h. ungefähr um 6 Uhr morgens verurteilt (vgl. Joh 19,14). Er wurde in der dritten Stunde nach jüdischer Zeitrechnung, d.h. etwa um 9 Uhr morgens gekreuzigt (Mk 15,25), und starb um die 9. Stunde, d.h. ungefähr um 15 Uhr (Mt 27,46-50).

Das israelitische Jahr und seine Feste

Monat	Monatsnamen	unsere Jahreszeit	Feste	Landwirtschaft
1.	Nisan (Abib)	März / April	I. Neumond 14. Passah 1521. Ungesäuerte Brote 16. Erntebeginn	Spätregen Beginn der Gerstenernte
2.	Ijjar (Siv)	April / Mai	14. Nach-Passah	Sommerbeginn, Gerstenernte Weizenernte
3.	Siwan	Mai / Juni	6. Wochenfest (Pfingsten)	Kein Regen, Weizenernte, Frühfeigen
4.	Tammuz	Juni / Juli	9. Fasten wg. Eroberung Jerusalems durch Nebukadnezar	Sommerhitze Beginn der Weinlese
5.	Ab	Juli / Aug.	7. Fasten wg. Zerstörung d. Tempels durch Nebusaradan	Sommerhitze Weinlese, Feigenernte
.9	Elul	Aug. / Sept.		Sommerhitze, Weinlese Datteln, Mandeln, Oliven
7.	Tischri (Ethanim)	Sept. / Okt.	1. Neumondsabbat 10. Versöhnungstag 1521. Laubhüttenfest 22. heilige Versanmlung	Frühregen Oliven- u. Dattelernte Pflügen, Säen und Pflanzen beginnt
8.	Marcheschwan (Bul)	Okt. / Nov.		Regen, Gersten- u. Weizenaussaat Winterfeigen
9.	Chislev	Nov. / Dez.	25. Tempelweihe (Chanukka)	Winteranfang Winterfeigen / Gras
10.	Tebeth	Dez. / Jan.	10. Fasten wg. Beginn d. Belagerung Jerusalems d. Nebukadnezar	kältester Monat
11.	Sebat	Jan. / Febr.		Wärmeres Wetter Mandel- u. Pfirsichblüte
12.	Adar	Febr. / März	14. / 15. Purimfest	Beginn des Spätregens Orangen- u. Zitronenernte

Zeitangaben zur Bibel

Im Alten Testament ist eine sichere Datierung der biblischen Ereignisse vor der Zeit der Könige Israels schwierig. Von vielen Bibelauslegern wird die Schöpfung auf etwa 4000 v.Chr. angesetzt, die Lebenszeit Abrahams auf ca. 2000 v.Chr.

Der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten unter Mose wird von manchen Auslegern auf 1561, von anderen auf 1446 v.Chr.. angesetzt. Auch die auf die Einnahme des Landes folgende Zeit der Richter wird unterschiedlich datiert. Dagegen haben wir mit dem Beginn des Königtums in Israel ziemlich zuverlässige Daten, die in den nachfolgenden Tabellen zusammengestellt werden.

I. Die Könige des vereinten Israel

 Saul
 1051 – 1011 v. Chr.

 David
 1011 – 971 v. Chr.

 Salomo
 971 – 931v. Chr.

Bau des salomonischen Tempels ca. 967 – 960 v. Chr.

II. Die Könige und Propheten zur Zeit des geteilten Reiches

Könige von Juda	Reg.zeit	Propheten	Könige von Israel	Reg.zeit
Rehabeam	931 – 913		Jerobeam I.	930 - 910
Abijam	913 – 910		Nadab	910 - 909
Asa	910 - 869		Baesa Ela Simri Omri	909 – 886 886 - 885 885 885 - 874
Josaphat	872 - 848		Ahab Ahasja	874 – 853 853 - 852
Joram	848 - 841	Obadja (Juda 848 - 841) Joel (Juda 840 – 810)	Jehoram	852 - 841
Ahasja (Athalja)	841 (841 -835)		Jehu	841 - 814
Joas	835 - 796		Joahas	814 - 798
Amazja	796 - 767	Jona (Israel 793 – 753)	Joas	798 - 782
Ussija	790 - 739	Hosea (Israel 755 – 686) Amos (Juda/Isr. 760 – 750) Jesaja (Juda 740 – 686)	Jerobeam II.	793 - 753
Jotam	751 - 736	Jesaja (Juda 740 – 686) Hosea (Israel 755 – 686) Micha (Juda 750 – 686)	Sacharja Schallum Menachem Pekachja	753 – 752 752 752 – 742 742 - 740
Ahas	742 - 728	Jesaja (Juda 740 – 686) Hosea (Israel 755 – 686) Micha (Juda 750 – 686)	Pekach	740 - 732
Hiskia	728 – 697	Jesaja (Juda 740 – 686) Hosea (Israel 793 – 686) Micha (Juda 750 – 686)	Hosea Fall Samarias	732 – 723 721
Manasse	697 - 642	Jesaja (Juda 740 – 686) Hosea (Israel 793 – 686) Micha (Juda 750 – 686)		
Amon	642 - 640	Nahum (Juda 650 - 630)		
Josia	640 - 609	Zephanja (Juda 640 – 620) Jeremia (Juda 632 – 582) Habakuk (Juda 620 – 605)		
Joahas	609 - 608	Jeremia (Juda 632 – 582) Habakuk (Juda 620 – 605)		
Jehojakim	608 – 597	Jeremia (Juda 632 – 582) Hesekiel (Juda 592 – 570) Exil		
Erste Wegführung	605	Habakuk (Juda 620 – 605)		
Jehojachin Zweite Wegführung	597 597	Jeremia (Juda 632 – 582) Hesekiel (Juda 592 – 570) Exil Daniel (Juda 605 – 510) Exil		
Zedekia	597 – 586	Jeremia (Juda 632 – 582)		
Fall Jerusalems	586	Hesekiel (Juda 592 – 570) Exil Daniel (Juda 605 – 510) Exil		

III. Die Zeit der babylonischen Gefangenschaft und danach

Heidnische Könige	Statthalter von Juda	Propheten
Babylonisches Weltreich		
Nebukadnezar (605 – 562) 605 1. Wegf. nach Babylon (Dan 1) 597 2. Wegf. nach Babylon (Hes 1) 586 Zerstörung Jerusalems und des Tempels	Gedalja (586 – 585)	Hesekiel (592 – 570) Babylon Daniel (605 – 510) Babylon
Evil-Merodach (561 - 560)		Daniel (605 – 510) Babylon
Nabonides (555 - 530) Belsazar (Mitreg. 553 – 539) 539 Fall Babylons, Sieg der Perser		Daniel (605 – 510) Babylon
Persisch-medisches Weltreich		
Kyrus d. Gr., König der Perser (558 - 529) 538 Erlaß zur Rückkehr der Juden	Serubbabel (538 – ca. 510)	Daniel (605 – 510) Persien
Kambyses II. (529 - 523)	Serubbabel (538 – ca. 510)	Daniel (605 – 510) Persien
Pseudo-Smerdis (522)	Serubbabel (538 – ca. 510)	Daniel (605 – 510) Persien
Darius I. Hystaspes (522 – 485)	Serubbabel (538 – ca. 510) 516 Einweihung des 2. Tempels in Jerusalem	Daniel (605 – 510) Persien Haggai (520) Judäa Sacharja (520 – 475) Judäa
Xerxes I. (485 – 464)		Sacharja (520 – 475) Judäa
Artaxerxes I. (464 – 423) 445 Auftrag zum Bau Jerusalems an Nehemia	Esra (458 – ca. 440) Nehemia (445 – ca. 415)	Maleachi (435 – 400) Judäa
Darius II. (423 – 406)		Maleachi (435 – 400) Judäa
Artaxerxes II. (404 – 358)		Maleachi (435 – 400) Judäa

IV. Die Zeit zwischen dem AT und dem NT

Heidnische Könige	Herrscher in Judäa	Wichtige geschichtliche Ereignisse
Persisches Weltreich		
Artaterxes III. (358 – 338)		
Arses (338 – 336)		
Darius III. (336 – 331)		333 – 331 Alexander der Große kämpft gegen das persische Weltreich und besiegt Persien
Griechisches Weltreich		
Alexander d. Gr. (336 – 323)		331 Judäa kommt unter griechische Herrschaft
Nach Alexanders Tod Rivalität zwischen Ptolemäern und Seleukiden (auch um Judäa)		Hellenistischer Einfluß in Juda Alexandria (Ägypten) jüdische Diaspora
Ptolemäische Herrscher (Ägypten)		
Ptolemäus I. (323 – 282)		323 Judäa kommt unter Vorherrschaft der Ptolemäer; erlangt Vergünstigungen
Ptolemäus II. (285 – 246)		
Ptolemäus III. (246 – 221)		
Ptolemäus IV. (221 – 203)		
Ptolemäus V. (203 – 181)		
Seleukidische Herrscher (Syrien)		
Antiochus III. (223 – 187)		198 Judäa kommt unter die Herrschaft des Seleukidenreiches
Seleukus IV. (187 – 175)		
Antiochus IV. (175 – 163)	Hasmonäerherrscher	167 – 165 Antiochus IV. zwingt die Juden zu heidnischen Greueln. 167 Plünderung Jerusalems und Entweihung des Tempels. Jüdischer Volksaufstand unter dem Hohenpriester Matathias und seinen 5 Söhnen (Hasmonäergeschlecht)
Demetrius I. (162 – 150)	Judas Makkabäus (166 – 160)	166 Rücknahme der antijüdischen Zwangsmaßnahmen, zunehmende jüdische Unabhängigkeitsbestrebungen

Alexander Balas (150 – 145)	Jonathan (160 – 142)	Militär. u. diplom. Erfolge führen zu einer stärkeren Unabhängigkeit d. Juden; Alexander macht Jonathan zum Hohenpriester
Demetrius II. (145 – 139)	Simon (142 – 134)	142 Demetrius gewährt die Unabhängigkeit von Judäa
Antiochus VII. (139 – 129)	Johannes Hyrkanus (134 – 104)	127 Johannes Hyrkanus gründet Staat Judäa. Eroberungen von Samaria, Transjordanien, Edom, Galiläa. Zwangsübertritt der eroberten Gebiete zum Judentum. Opposition der Gesetzestreuen. Parteien der Pharisäer und Sadduzäer entstehen.
	Aristobul I. (104 – 103)	Aristobul macht sich zum König
	Alexander Jannäus (103 – 76) Alexandra (76 – 67) Aristobul II. (66 - 63) Hyrkan II. (63 – 40)	Alexander Jannäus ist ein grausamer und gottloser Herrscher; innerjüdische Opposition. Seine beiden Söhne streiten sich um die Macht.
		Das römische Reich erobert sich die Vormachtstellung in Vor- derasien (Feldherr Pompeius). Niedergang des Seleukiden- reiches bis zu seiner Annexion als römische Provinz 64.
Römisches Weltreich		63 Judäa kommt unter römische Oberherrschaft
Octavian (Augustus) wird zum Alleinherrscher über Rom	Matthias Antigonus (40 – 37)	Antiröm. Aufstand d. Antigonus, eines Sohnes Aristobuls II.
Augustus Kaiser von Rom (31 v.Chr. – 14 n.Chr.)	Herodes der Große (37 – 4)	Herodes, ein Sohn des idumäischen Statthalters Antipater, erobert im Auftrag Roms die Herrschaft in Judäa und wird König der Juden. Opposition der jüd. Untertanen; geschickte Machtpolitik
	Archelaus (4v.Chr. – 6 n.Chr.)	Ethnarch über Judäa u. Samaria. Als brutaler unfähiger Herrscher von den Römern abgesetzt, die Judäa von da an zu einer römischen Provinz unter Statthaltern (Präfekten) machen

V. Zeitangaben zum Neuen Testament

Zeit	Christus und die Gemeinde	Bücher des NT	Wichtige gesch. Ereignisse
37 – 4 v.Chr.			Herodes der Große König von Judäa
31 v.Chr. – 14 n.Chr.			Augustus Kaiser in Rom
19 v. Chr. –26 n. Chr.			Erbauung des prächtigen Tempels in Jerusalem durch Herodes
5 v.Chr.	Geburt Jesu Christi		
4 v. Chr.			Tod des Herodes. Aufteilung seines Reiches unter seine Söhne, die als Ethnarchen (Fürsten unter römischer Oberherrschaft) regieren
4 v. Chr. –			Archelaus Ethnarch von
6 n.Chr. 4 - 39			Judäa und Galiläa Herodes Antipas Tetrach von Galiläa und Peräa
6-41			Judäa und Samaria wird römische Provinz unter römischen Statthaltern
14-37			Tiberius Kaiser in Rom
18-36			Kajaphas Hoherpriester in Jerusalem
26-36			Pilatus Statthalter von Judäa
28-29	Verkündigung Johannes des Täufers in Israel		
29-32	Verkündigung des Herrn Jesus Christus in Israel		
32	Passah: Tod und Auferstehung des Herrn Jesus Christus Himmelfahrt Jesu Christi		
32	Pfingsten: Ausgießung des Heiligen Geistes Entstehung der Gemeinde		
34	Märtyrertod des Stephanus		
36	Bekehrung des Paulus		
41 - 44			Herodes Agrippa I. König über Judäa
41-54			Claudius Kaiser in Rom
43	Märtyrertod des Apostels Jakobus		
45		Jakobusbrief (vom Bruder des Herrn verf.)	

46-48	Erste Missionsreise des Apostels Paulus	48 Galaterbrief	
49	Beratung der Apostel in Jerusalem		
49 – 52	Zweite Missionsreise des Apostels Paulus	50 – 51 1. und 2. Thessalonicherbrief	
52		Matthäusevangelium	
52-60			Antonius Felix Statthalter in Judäa
53 – 58	Dritte Missionsreise des Apostels Paulus	55–56 1. und 2. Korintherbrief 56 Römerbrief	
54 – 68			Nero Kaiser in Rom
58	Verhaftung von Paulus in Jerusalem		
58 – 60	Gefangenschaft des Paulus in Caesarea	60 Epheserbrief Kolosser, Philemon	
60 – 62			Porcius Festus Statthalter in Judäa
62		Lukasevangelium Apostelgeschichte	
63	İ	Markusevangelium	
60 – 62	Erste Gefangenschaft des Paulus in Rom	61 Philipperbrief Hebräerbrief	
62 – 66	Erneute Missionstätigkeit des Paulus		
64		1. Petrusbrief	Brand Roms. Christenverfolgungen unter Nero
65		1. Timotheusbrief Titusbrief	
66	Zweite Gefangenschaft und Märtyrertod des Paulus in Rom	2. Timotheusbrief 2. Petrusbrief	
66			Beginn des jüdischen Aufstandes gegen Rom
68		Judasbrief	
70			Einnahme Jerusalems durch das römische Heer unter Titus. Zerstörung des Tempels
81-96			Domitian Kaiser in Rom
90		Johannesevangelium 1. – 3. Johannesbrief	
96	Gefangenschaft des Johannes auf Patmos	Offenbarung	

Die wichtigsten Weissagungen über Christus, den Messias, und ihre Erfüllung

I. Person und Wesen des Messias		
Weissagung im AT	Bezug zu Christus, dem Messias	Erfüllung durch Jesus Christus im NT bezeugt
Ps 2,7 Ich will den Ratschluß des Herrn verkündigen; er hat zu mir gesagt: »Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt. Jes 9,5 Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst. vgl. 1Chr 17,13; Ps 45,7-8	Christus als der Sohn Gottes	Lk 1,32-35 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. Mt 16,16 Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! vgl. Mt 26,63; Hebr 1,7-12
1Mo 3,15 Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.	Christus als Same (Nachkomme) der Frau Christus als Überwinder der Schlange	Gal 4,4 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau vgl. Mt 1,18-23; Lk 1,30-35 1Joh 3,8 Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, daß er die Werke des Teufels zerstöre. vgl. Joh 16,11; Kol 2,15; Offb 20,10
1Mo 12,3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dir fluchen; und in dir sollen ge-	Christus als der Same Abrahams Christus als Quelle des Segens	Mt 1,1 Geschlechtsregister Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.

segnet werden alle Geschlechter auf der Erde.

1Mo 22,18

...und in deinem Samen sollen gesegnet werden alle Völker der Erde.

Christus als Quelle des Segens

Gal 3,16

Nun aber sind die Verheißungen dem Abraham und seinem Samen zugesprochen worden. Es heißt nicht: »und den Samen«, als von vielen, sondern als von einem: »und deinem Samen«, und dieser ist Christis

Gal 3,14

... damit der Segen Abrahams zu den Heiden komme in Christus Jesus ...

1Mo 49.10

Es wird das Zepter nicht von Juda weichen noch der Herrscherstab von seinen Füßen, bis der Schilo (Ruhebringer) kommt, und ihm werden die Völker gehorsam sein.

4Mo 24,17-19

Ich sehe ihn, aber jetzt noch nicht; ich schaue ihn, aber noch nicht aus der Nähe. Ein Stern tritt hervor aus Jakob, und ein Zepter erhebt sich aus Israel ... Von Jakob wird ausgehen, der herrschen wird ...

Christus als Nachkomme Jakobs (Israels) und Judas

Christus als Herrscher über die Heidenvölker

Röm 9,5

... ihnen (den Israeliten) gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleisch nach der Christus ...

vgl. Lk 3,33-34; Hebr 7,14

Offb 19,15

Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er die Heidenvölker mit ihm schlage, und er wird sie mit eisernem Stab weiden; und er ritt die Weinkelter des Grimmes und des Zornes Gottes, des Allmächtigen.

vgl. Mt 25,31-33; 2Th 1,7-10

1Ch 17,11-14

... wenn deine Tage vollendet sind, ... so will ich deinen Samen nach dir erwecken, der von deinen Söhnen sein wird, und ich werde sein Königtum bestätigen. Der soll mir ein Haus bauen, <u>und ich will seinen Thron auf ewig befestigen</u> ... ich will ihn auf ewig über mein Haus und mein Königreich einsetzen, und sein Thron soll auf ewig Bestand haben.

Christus als Nachkomme (Same) Davids

Christus als ewiger Herrscher auf dem Thron Davids

Lk 1,32-33

Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden, und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

Apg 13,22

Von dessen (Davids) Samen hat nun Gott nach der Verheißung für Israel Jesus als Retter erweckt... vgl. 2Sam 7,12-13; Jes 9,6-7; 16.5; Jer 23.5-6; 33.15

vgl. Mt 1,1; 21,9; Röm 1,3; Hebr 1.5: Hebr 3.6

Ps 2.6-9

»Ich habe meinen König eingesetzt (od. gesalbt) auf Zion, meinem heiligen Berg!«—Ich will den Ratschluß des Herrn verkündigen; er hat zu mir gesagt: »Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt. Erbitte von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und die Enden der Erde zu deinem Eigentum. Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschmeißen!«

Ps 45.7-8

Dein Thron, o Gott, bleibt immer und ewig; das Zepter deines Reiches ist ein Zepter des Rechts! Du liebst die Gerechtigkeit und haßt die Gesetzlosigkeit, darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit dem Öl der Freuden mehr als deine Gefährten.

vgl. Jes 9,6-7

5Mo 18.15

Einen Propheten wie mich wird dir der Herr, dein Gott, erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern; auf ihn sollst du hören!

vgl. 5Mo 18,18-19; 34,10-12

Christus als der von Gott gesalbte König über die ganze Welt

Mt 25,31-32

Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle seine heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden.

vgl. Offb 19,15-16; Hebr 1,4-14

Christus als der letzte und höchste Prophet Gottes

Apg 3,22-24

Denn Mose hat zu den Vätern gesagt: »Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern; auf ihn sollt ihr hören in allem, was er zu euch reden wird«.

Hebr 1,1-2

Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn.

vgl. Mt 13,57; Lk 13,33; Joh 6,14

Ps 110,4

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!

Christus als Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks

Hebr 5.4-6

Und keiner nimmt sich selbst diese Ehre, sondern der [empfängt sie], welcher von Gott berufen wird, gleichwie Aaron. So hat auch der Christus sich nicht selbst diese Würde beigelegt, ein Hoherpriester zu sein, sondern der, welcher sprach: »Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt«. Wie er auch an anderer Stelle spricht: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks«

vgl. Hebr 6,20; Hebr 7,11-17

Ies 53.4-6

Fürwahr, er hat unsere Leiden getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, ein jeder wandte sich auf seinen Weg: aber der Herr warf unser aller Schuld auf ihn

vgl. Jes 53,7-12

Christus als das Lamm Gottes, das stellvertretend die Schuld sündiger Menschen sühnt

1Pt 2,24-25

Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden. Denn ihr wart wie Schafe, die in die Irre gehen; nun aber habt ihr euch bekehrt zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen.

Joh 1.29

Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!

vgl. 1Pt 2,18-20; Gal 1,4; 2Kor 5.21; Röm 3.25

Ps 130,7-8

Israel, hoffe auf den Herrn! Denn bei dem Herrn ist die Gnade, und bei ihm ist Erlösung in Fülle. Ja, er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Christus als der Erlöser, der sein Volk loskauft von ihrer Schuld

Lk 1,68.74

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet, und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Haus seines Knechtes David ... daß wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde, ihm dienten ohne Furcht ...

Israel und mit dem Haus Juda

Ies 44.22 Christus als der Erlöser. Mt 20.28 Ich tilge deine Übertretungen der sein Volk loskauft von ... gleichwie der Sohn des wie einen Nebel und deine ihrer Schuld Menschen nicht gekommen Siinden wie eine Wolke Kehre ist um sich dienen zu lassen sondern um zu dienen und um zu mir, denn ich habe dich sein Leben zu geben als Löseerlöst! vgl. 1Mo 48,16; Jes 63,9 geld für viele. 1Pt 1,18-19 Denn ihr wißt ja, daß ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut des Christus, als eines makellosen und unbefleckten Lammes. vgl. Kol 1,14; Hebr 9,12.15; Offb 1.5 Hes 34,11-13 Christus als der wahre. Ioh 10.11-15 Denn so spricht Gott, der Herr: gute Hirte für die Schafe Ich bin der gute Hirte; der gute Siehe, ich selbst will nach Gottes Hirte läßt sein Leben für die meinen Schafen suchen und Schafe. Der Mietling aber, der mich ihrer annehmen! Wie ein kein Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf Hirte seine Herde zusammenkommen und verläßt die Schasucht an dem Tag, da er mitten unter seinen zerstreuten Schafe und flieht ... Ich bin der gute fen ist, so will ich mich meiner Hirte und kenne die Meinen Schafe annehmen und sie aus und bin den Meinen bekannt. allen Orten erretten, wohin sie gleichwie der Vater mich kennt zerstreut wurden an dem neund ich den Vater kenne: und bligen und dunklen Tag. Und ich lasse mein Leben für die ich werde sie aus den Völkern Schafe. herausführen und aus den Ländern zusammenbringen und vgl. Hebr 13,20; 1Pt 2,25 werde sie in ihr Land führen; und ich werde sie weiden auf den Bergen Israels, in den Tälern und an allen Wohnorten des Landes. vgl. Ps 80,2; Jes 40,11 Christus als der Mittler Lk 22.19-20 Jer 31,31-34 Siehe, es kommen Tage, spricht eines neuen Bundes Und er nahm das Brot, dankte. der Herr, da ich mit dem Haus brach es, gab es ihnen und

einen neuen Bund schließen | Christus als der Mittler werde: nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloß an dem Tag, da ich sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl ich doch ihr Eheherr war, spricht der HERR. Sondern das ist der Rund den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes geben und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein: ...

Jes 42,6

Ich, der Herr, habe dich berufen in Gerechtigkeit und ergreife dich bei deiner Hand; und ich will dich behüten und dich zum Bund für das Volk setzen ...

eines neuen Rundes

sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis! Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

Hebr 8.6-13

Nun aber hat er (Christus) einen um so erhabeneren Dienst erlangt, als er auch der Mittler eines besseren Bundes ist ... Denn wenn jener erste [Bund] tadellos gewesen wäre. so wäre nicht Raum für einen zweiten gesucht worden. Denn er tadelt doch, indem er zu ihnen spricht: »Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr. da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Iuda erinen neuen Bund schließen werde ...«

Hebr 12,22-24

sondern ihr seid gekommen ... zu Jesus, dem Mittler des neuen Bundes ...

II. Das Erdenleben und der Dienst des Messias

Weissagung im AT

Bezug zu Christus, dem Messias

Erfüllung durch Jesus Christus im NT bezeugt

Jes 7.14

Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben.

Der Messias wird von einer Jungfrau geboren werden

Mt 1.18-23

Die Geburt Jesu Christi aber geschah auf diese Weise: Als nämlich seine Mutter Maria mit Joseph verlobt war, noch ehe sie zusammengekommen waren, erwies es sich, daß sie vom Heiligen Geist schwanger geworden war. ... Dies alles aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was von dem Herrn durch den Propheten gesagt wurde, der spricht: »Siehe, die Jungfrau wird schwanger wer-

vgl. Jes 40,3-5; Mal 4,5-6

		den und einen Sohn gebären; und man wird ihm den Namen Immanuel geben« vgl. Lk 1,26-38
Mi 5,1 Und du, Bethlehem-Ephrata, du bist zwar gering unter den Hauptorten von Juda; aber aus dir wird mir hervorkommen, der Herrscher über Israel wer- den soll, dessen Hervorgehen von Anfang, von Ewigkeit her gewesen ist.	Der Messias wird in Bethlehem geboren werden	Mt 2,1-6 Als nun Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa, denn so steht es geschrieben durch den Propheten: »Und du, Bethlehem im Land Juda, bis keineswegs die geringste unter den Fürstenstädten Judas; denn aus dir wird ein Herrscher hervorgehen, der mein Volk Israel weiden soll«.
Dan 9,25-26 So wisse und verstehe: Vom Erlaß des Befehls zur Wiederherstellung und zum Aufbau Jerusalems bis auf den Gesalbten (= Messias), den Fürsten, vergehen 7 Wochen und 62 Wochen; Straßen und Gräben werden wieder gebaut, und zwar in bedrängter Zeit. Und nach den 62 Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden, und ihm wird nichts zuteil werden	Der Messias wird zu einem festgesetzten Zeitpunkt kommen	Gal 4,4 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn Lk 24,25-27 Und er sprach zu ihnen: O ihr Unverständigen, wie ist doch euer Herz träge, zu glauben an alles, was die Propheten geredet haben! Mußte nicht der Christus dies leiden und in seine Herrlichkeit eingehen? vgl. Lk 9,22; Apg 3,18
Mal 3,1 Siehe, ich sende meinen Boten, der vor mir her den Weg bereiten soll; und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Bote des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt! spricht der Herr der Heerscharen.	Der Messias wird umkommen und sein Reich zunächst nicht antreten Der Messias wird einen Boten haben, Elia, der seinen Weg bereiten soll	Lk 7,24-27 Und als die Boten des Johannes weggegangen waren, fing er an, zu der Volksmenge über Johannes zu reden: Dieser ist's, von dem geschrieben steht: »Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten soll«.
Mal 3,23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt		Mt 11,14 Und wenn ihr es annehmen wollt: Er ist der Elia, der kom- men soll. vgl. Lk 3,3-6

1331 Der Messias wird seine Jes 8,23-9,1 Mt 4.13-16 Doch bleibt nicht im Dunkel **Rotschaft** in dem Und er verließ Nazareth, kam [das Land], das bedrängt ist. verachteten Galiläa der und ließ sich in Kapernaum Wie er in der ersten Zeit das Heiden verkiinden nieder, das am See liegt, im Land Sebulon und das Land Gebiet von Sebulon und Naph-Naphtali gering machte, so tali, damit erfüllt würde, was wird er in der Folgezeit zu Ehdurch den Propheten Jesaja geren bringen den Weg am See. sagt ist, der spricht: »Das Land ienseits des Jordan, das Gebiet Sebulon und das Land Naphder Heiden. Das Volk, das in tali, am Weg des Sees, jenseits der Finsternis wandelt, hat ein des Jordan, das Galiläa der Heigroßes Licht gesehen, über den den, das Volk, das in der Fin-Bewohnern des Landes der sternis wohnte, hat ein großes Todesschatten ist ein Licht Licht gesehen, und denen, die aufgeleuchtet. im Land und Schatten des Todes wohnten, ist ein Licht aufgegangen«. Ps 78.2 Der Messias wird in Mt 13.34-35 Ich will meinen Mund zu einer Gleichnissen reden Dies alles redete Iesus in Gleichnissen zu der Volksmenge, und Gleichnisrede öffnen, will Rätsel vortragen aus alter Zeit. ohne Gleichnis redete er nichts zu ihnen, damit erfüllt würde. was durch den Propheten gesagt ist, der spricht: »Ich will meinen Mund in Gleichnissen auftun: ich will verkündigen, was von Grundlegung der Welt an verborgen war«. Jes 35.4-6 Der Messias wird Blinde, Mt 11,2-5 Er selbst kommt und wird Taube und Lahme heilen Als aber Johannes im Gefängnis euch retten! Dann werden die von den Werken des Christus Augen der Blinden aufgetan hörte, sandte er zwei seiner Jünund die Ohren der Tauben geger und ließ ihm sagen: Bist du öffnet werden: dann wird der es, der kommen soll ... ? Und Lahme springen wie ein Hirsch Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und berichtet und die Zunge des Stummen dem Johannes, was ihr hört und lobsingen ... seht: Blinde werden sehend und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören ... vgl. Joh 5,36; Joh 20,30-31; Apg 2,22

Jes 61.1

Herrschers, ist auf mir, weil der verkündigen

Der Messias wird den Der Geist des Herrn, des Armen frohe Botschaft

Lk 4.17-21

Und es wurde ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja ge-

Frohlocke sehr, du Tochter

Zion, jauchze, du Tochter Jeru-

dein König

Siehe,

salem!

Herr mich gesalbt hat, den | Der Messias wird den geben; und als er die Buchrolle Armen frohe Botschaft zu aufgerollt hatte, fand er die Armen frohe Botschaft verkünden: er hat mich geverkündigen Stelle, wo geschrieben steht: sandt zu verhinden die zer-»Der Geist des Herrn ist auf brochenen Herzens sind, den mir, weil er mich gesalbt hat. Gefangenen Befreiung zu verden Armen frohe Botschaft zu künden und Freilassung den verkünden; er hat mich ge-Gebundenen, um zu verkünsandt, zu heilen, die zerdigen das angenehme Jahr des brochenen Herzens sind, Ge-HERRN ... fangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden, daß sie wieder sehend werden. Zerschlagene in Freiheit zu setzen: zu verkündigen das angenehme Jahr des Herrn.« ... Er aber fing an, ihnen zu sagen: Heute ist diese Schrift erfüllt vor euren Ohren! Der Messias wird die Ies 53.4 Mt 8,16-17 Fürwahr, er hat unsere Krank-Krankheiten Israels Als es aber Abend geworden heit (od. unsere Leiden) getrawegnehmen war, brachten sie viele Besessene zu ihm und er trieh die gen und unsere Schmerzen auf sich geladen ... Geister aus mit einem Wort und heilte alle Kranken, damit erfüllt würde, was durch den vgl. Ps 103,3 Propheten Jesaja gesagt ist, der spricht: »Er hat unsere Gebrechen weggenommen und unsere Krankheiten getragen«. Jes 42,1-2 Der Messias wird kein Mt 12,16-19 Siehe, das ist mein Knecht, auf öffentliches Aufsehen Und er befahl ihnen, daß sie den ich mich verlassen kann. anstreben ihn nicht offenbar machen mein Auserwählter, an dem sollten, damit erfüllt würde, meine Seele Wohlgefallen hat. was durch den Propheten Jesaja geredet wurde, der spricht: ... Er wird nicht schreien und kein Aufhebens machen, noch »Siehe, mein Knecht, den ich seine Stimme auf der Gasse erwählt habe, mein Geliebter, hören lassen. an dem meine Seele Wohlgefallen hat! ... Er wird nicht streiten noch schreien, und niemand wird auf den Gassen seine Stimme hören « Sach 9.9 Der Messias wird demütig Mt 21,1-11 ... Das ist aber alles geschehen,

auf einem Eselsfüllen nach Ierusalem einziehen

damit erfüllt würde, was durch

den Propheten gesagt ist, der

kommt zu dir, ein Gerechter und ein Retter ist er, demütig und reitend auf einem Esel, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin.		spricht: »Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir demütig und reitend auf einem Esel, und zwar auf einem Füllen, dem Jungen des Lasttiers«
Ps 8,3 Aus dem Mund von Kindern und Säuglingen hast du ein Lob bereitet um deiner Bedränger willen, um den Feind und den Rachgierigen zum Schweigen zu bringen.	Dem Messias wird von Kindern ein Lob zuteil werden	Mt 21,15-16 Als aber die obersten Priester und die Schriftgelehrten die Wunder sahen, die er tat, und die Kinder, welche im Tempel riefen und sprachen. Hosianna dem Sohn Davids!, da wurden sie entrüstet und sprachen zu ihm: Hörst du, was diese sagen? Jesus aber sprach zu ihnen: Ja! Habt ihr noch nie gelesen: »Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglinge hast du ein Lob bereitet«?
III. Das Leiden und der Opfertod des Messias		
Weissagung im AT	Bezug zu Christus, dem Messias	Erfüllung durch Jesus Christus im NT bezeugt
Ps 118,22-23 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden; vom Herrn ist das geschehen; es ist wunderbar in unseren Augen!	Der Messias muß von den Führern des Volkes verworfen werden	Mt 21,42-45 Jesus spricht zu ihnen (den obersten Priestern und Ältesten des Volkes – V.23): Habt ihr noch nie in den Schriften gelesen: »Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen«?
Ps 41,10 Auch mein Freund, dem ich vertraute, der mein Brot aß, hat die Ferse gegen mich erhoben.	Der Messias muß von einem seiner Vertrauten verraten werden	Joh 13,18 Doch muß die Schrift erfüllt werden: »Der mit mir das Brot ißt, hat seine Ferse gegen mich erhoben«.
Sach 13,7 Schwert, mache dich auf gegen meinen Hirten, gegen den Mann, der mein Gefährte ist! spricht der Herr der Heer-	Der Messias wird in der Stunde seines Todes von seinen Anhängern verlassen werden	Mt 26,31 Ihr werdet in dieser Nacht alle an mir Anstoß nehmen; denn es steht geschrieben: »Ich wer- de den Hirten schlagen, und

scharen. Schlage den Hirten, die Schafe der Herde werden und die Schafe werden sich sich zerstreuen« zerstreuen: und ich will meine Hand zu den Geringen wenden! vgl. Mt 26,56 Ps 69.5 Das Volk wird den Messias Joh 15.24-25 Die mich ohne Ursache hasohne Grund hassen und Wenn ich nicht die Werke sen, sind mehr als die Haare verachten unter ihnen getan hätte, die auf meinem Haupt: die mich kein anderer getan hat, so verderben wollen, sind mächhätten sie keine Sünde; nun tig, die ohne Grund mir feind aber haben sie es gesehen und sind: was ich nicht geraubt hassen doch sowohl mich als habe, das soll ich erstatten! auch meinen Vater: doch [dies geschieht.] damit das Wort erfüllt wird, das in ihrem Ge-Ies 53.2-3 Er hatte keine Gestalt und setz geschrieben steht: »Sie keine Pracht: wir sahen ihn. hassen mich ohne Ursache«. aber sein Anblick gefiel uns nicht. Verachtet war er und ver-Mt 27.22 lassen von den Menschen, ein Pilatus spricht zu ihnen: Was Mann der Schmerzen und mit soll ich denn mit Jesus tun, den Leid vertraut; wie einer, vor man Christus nennt? Sie spradem man das Angesicht verchen alle zu ihm: Kreuzige ihn! birgt, so verachtet war er, und Da sagte der Statthalter: Was wir achteten ihn nicht. hat er denn Böses getan? Sie aber schrieen noch viel mehr und sprachen: Kreuzige ihn! Ps 35.11 Falsche Zeugen werden Mt 26,59-61 Es treten ungerechte Zeugen den Messias anklagen Aber die obersten Priester und auf: sie stellen mich zur Rede die Ältesten und der ganze über Dinge, von denen ich Hohe Rat suchten ein falsches Zeugnis gegen Jesus, um ihn nichts weiß zu töten. Aber sie fanden keines; und obgleich viele fal-Ps 27.12 Denn falsche Zeugen sind gesche Zeugen hinzukamen, fanden sie doch keines. gen mich aufgestanden und stoßen Drohungen aus. Der Messias wird Mt 27,12-14 Jes 53,7 Er wurde mißhandelt, aber er gegenüber seinen Und als er von den obersten beugte sich und tat seinen Anklägern den Mund nicht Priestern und den Ältesten ver-Mund nicht auf, wie ein Lamm. auftun klagt wurde, antwortete er das zur Schlachtbank geführt nichts. Da sprach Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, was sie alwird ...

> les gegen dich aussagen? Und er antwortete ihm auch nicht ein einziges Wort, so daß der Statthalter sich sehr verwunderte.

Jes 50,6

Meinen Rücken bot ich denen dar, die mich schlugen, und meine Wangen denen, die mich rauften; mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmach und Speichel.

Ps 69.8.20-21

Denn um deinetwillen trage ich Schmach, und Schande bedeckt mein Angesicht. ...

Mi 4.14

Mit dem Stab haben sie dem Richter Israels ins Gesicht geschlagen.

Ps 31.12

Vor all meinen Feinden bin ich zum Hohn geworden ...

Der Messias wird geschlagen, verspottet und angespuckt werden

Mt 26,67

Da spuckten sie ihm ins Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten; andere gaben ihm Backenstreiche...

Mt 27,26

Jesus aber ließ er geißeln und übergab ihn zur Kreuzigung.

Mt 27,28-30

Und sie zogen ihn aus und legten ihm einen Purpurmantel um und flochten eine Krone aus Dornen, setzten sie auf sein Haupt, gaben ihm ein Rohr in die rechte Hand und beugten vor ihm die Knie, verspotteten ihn und sprachen: Sei gegrüßt, König der Juden! Dann spuckten sie ihn an und nahmen das Rohr und schlugen ihn auf das Haupt.

Jes 53,12

Darum will ich ihm die Vielen zum Teil geben, und er wird Starke zum Raub erhalten, dafür, daß er seine Seele dem Tod preisgegeben hat <u>und sich unter die Übeltäter zählen ließ</u> und die Sünde vieler getragen und für die Übeltäter gebetet hat.

Der Messias wird unter die Gesetzlosen gerechnet werden

Mk 15,27-28

Und mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken. Da wurde die Schrift erfüllt, die spricht: »Und er ist unter die Gesetzlosen gerechnet worden.«

vgl. Lk 22,37

Ps 22,17

Denn Hunde umringen mich, eine Rotte von Übeltätern umgibt mich; sie haben meine Hände und meine Füße durchgraben.

Die Hände und Füße des Messias werden durchgraben

Joh 19,18

Dort kreuzigten sie ihn, und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte.

Joh 20,20

Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.

vgl. Joh 20,24-27

1336		
Ps 69,22 Und sie gaben mir Galle zur Speise und Essig zu trinken in meinem Durst.	Die Peiniger des Messias werden ihm Essig und Galle geben	Mt 27,33-34 Und als sie an den Platz kamen, den man Golgatha nennt, das heißt Schädelstätte, gaben sie ihm Essig mit Galle vermischt zu trinken; und als er es gekostet hatte, wollte er nicht trinken.
Ps 22,19 Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los über mein Gewand.	Man wird über das Gewand des Messias das Los werfen	Mt 27,35 Nachdem sie ihn nun gekreuzigt hatten, teilten sie seine Kleider unter sich und warfen das Los, damit erfüllt würde, was durch den Propheten gesagt ist: »Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und das Los über mein Gewand geworfen«.
Ps 22,7-9 Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, ein Spott der Menschen und verachtet vom Volk. Alle, die mich sehen, spotten über mich; sie reißen den Mund auf und schütteln den Kopf: »Er soll doch auf den Herrn vertrauen; der soll ihn befreien; der soll ihn retten, er hat ja Lust an ihm!« Ps 69,10 Denn der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt, und die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen. vgl. Ps 35,15-17	In seinem Leiden wird der Messias von Zuschauern geschmäht werden	Mt 27,39-43 Aber die Vorübergehenden lästerten ihn, schüttelten den Kopf und sprachen: Der du den Tempel zerstörst und in drei Tagen wieder aufbaust, rette dich selbst! Wenn du Gottes Sohn bist, so steige vom Kreuz herab! Gleicherweise spotteten auch die obersten Priester samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten! Ist er der König Israels, so steige er nun vom Kreuz herab, und wir wollen ihm glauben! Er hat auf Gott vertraut; der befreie ihn jetzt, wenn er Lust an ihm hat; denn er hat ja gesagt: Ich bin Gottes Sohn!

Röm 15,3

Denn auch Christus hatte nicht an sich selbst Gefallen, sondern wie geschrieben steht: »Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen«.

		1337
Jes 53,12 Darum will ich ihm die Vielen zum Teil geben, und er wird Starke zum Raub erhalten, dafür, daß er seine Seele dem Tod preisgegeben hat und sich unter die Übeltäter zählen ließ und die Sünde vieler getragen und für die Übeltäter gebetet hat.	Der Messias wird für die beten, die ihm Böses antun	Lk 23,33-34 Und als sie an den Ort kamen, den man Schädelstätte nennt, kreuzigten sie dort ihn und die Übeltäter, den einen zur Rechten, den anderen zur Linken. Jesus aber sprach: Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!
Ps 22,2 Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Wa- rum bleibst du fern von meiner Rettung, von den Worten mei- ner Klage?	Der Messias wird in der Stunde des Gerichts von seinem Gott verlassen sein	Mt 27,46 Und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eli, Eli, lama sabachthani, das heißt: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«
Ps 31,6 In deine Hand befehle ich mei- nen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott!	Der Messias wird seinen Geist in die Hand Gottes befehlen	Lk 23,46 Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände befehle ich mei- nen Geist! Und als er das gesagt hatte, verschied er.
Sach 12,10 Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben, und sie werden um ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen [Sohn], und sie werden bitterlich über ihn Leid trägt über den Erstgeborenen. Ps 34,20-21	Der Messias wird durch die Schuld seines Volkes durchstochen werden Beim Tod des Messias wird ihm kein Knochen zerbrochen werden	Joh 19,33-37 Als sie aber zu Jesus kamen, und sahen, daß er schon gestorben war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht, sondern einer der Kriegsknechte stach mit einem Speer in seine Seite, und sogleich floß Blut und Wasser heraus Denn dies ist geschehen, damit die Schrift erfüllt würde: »Kein Knochen soll ihm zerbrochen werden«. Und wiederum sagt eine andere Schrift: »Sie werden den ansehen, welchen sie

Der Gerechte muß viel Böses

erleiden; aber aus allem rettet ihn der HERR. <u>Er bewahrt alle</u>

seine Gebeine, daß nicht eines von ihnen zerbrochen wird. vgl. 2Mo 12,46; Jes 53,5 vgl. Apg 2,23; Offb 1,7

durchstochen haben«.

Bezug zu Christus, dem Messias	Erfüllung durch Jesus Christus im NT bezeugt
Der Messias wird im Grab eines Reichen begraben werden	Mt 27,57-60 Als es nun Abend geworden war, kam ein reicher Mann von Arimathia namens Joseph, der auch ein Jünger Jesu geworden war. Dieser ging zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, daß ihm der Leib gegeben werde. Und Joseph nahm den Leib, wickelte ihn in reine Leinwand und legte ihn in sein neues Grab, das er im Felsen hatte aushauen lassen
Der Messias wird aus den Toten auferstehen	Mt 28,5-6 Der Engel aber wandte sich zu den Frauen und sprach: Fürchtet euch nicht! Ich weiß wohl, daß ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.
	Lk 24,44-46 Er aber sagte ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, daß alles erfüllt werden muß, was im Gesetz Moses und in den Propheten und in den Psalmen von mir geschrieben steht. Da öffnete er ihnen das Verständnis, damit sie die Schriften verstanden, und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben und so mußte der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen. Apg 2,24-31
	dem Messias Der Messias wird im Grab eines Reichen begraben werden Der Messias wird aus den

Ihn hat Gott auferweckt, indem er die Wehen des Todes auflöste, weil es ja unmöglich war, daß Er von ihm fest-

Ps 30,4

HERR, du hast meine Seele aus dem Totenreich heraufgebracht; du hast mich belebt aus denen, die in die Grube hinabfahren.

vgl. Hos 6,2; Ps 116,1-4.16

Der Messias wird aus den Toten auferstehen

gehalten würde. David sagt nämlich von ihm: »Ich sah den Herrn allezeit vor mir, denn er ist zu meiner Rechten, daß ich nicht wanke. Darum freute sich mein Herz, und meine Zunge frohlockte; zudem wird auch mein Fleisch auf Hoffnung ruhen; denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und nicht zulassen, daß dein Heiliger die Verwesung sehe.

vgl. Apg 13,30-37

Ps 68.19

<u>Du bist zur Höhe emporgestiegen</u>, hast Gefangene weggeführt; du hast Gaben empfangen unter den Menschen ...

Ps 110.1

Der HERR sprach zu meinem Herrn: <u>Setze dich zu meiner</u> <u>Rechten</u>, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße!

Der Messias wird in den Himmel aufsteigen und zur Rechten Gottes erhöht sein

Apg 2,32-36

Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dafür sind wir alle Zeugen. Nachdem er nun zur Rechten Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes empfangen hat von dem Vater, hat er dies ausgegossen, was ihr jetzt seht und hört. Denn nicht David ist in den Himmel aufgefahren, sondern er sagt selbst: »Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße.«

vgl. Mk 16,19; Eph 4,7-10; 1Pt 3,22

Wichtige Reden und Taten Jesu Christi

1. Wichtige Reden und Aussprüche des Herrn Jesus Christus

Die sieben »Ich bin«-Worte des Johannesevangeliums

Ich bin das Brot des Lebens
Ich bin das Licht der Welt
Ich bin die Tür
Ich bin der gute Hirte
Ich bin die Auferstehung und das Leben
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
Ich bin das Brot des Lebens
Ich 6,32-35.47-59
Ich 6,32-35.47-59
Ich 6,32-35.47-59
Ich 6,32-35.47-59
Ich 10,1-10
I

Zeugnisse von der messianischen Sendung und Gottessohnschaft

Das Zeugnis der Engel vor der Geburt

Das Zeugnis Gottes bei der Taufe
Das Zeugnis Gottes bei der Verklärung
Das Zeugnis des Propheten Johannes

Mt 1,20-23;
Lk 1,26-35; Lk 2,8-14
Mt 3,17; Mk 1,11; Lk 3,22
Mt 17,5; Mk 9,7; Lk 9,35
Joh 1,15-36

Joh 15,1-6

Joh 10,31-42

von Nazareth

Die Botschaft Jesu an Johannes

Das Zeugnis Jesu am Teich Bethesda

Das Zeugnis Jesu am Ölberg Joh 8,12-59
Das Zeugnis Jesu vor dem Blindgeborenen Joh 9,35-41
Das Zeugnis Jesu vor den Juden,

Große Reden des Herrn

die ihn steinigen wollten

Die Verkündigung Jesu in der Synagoge

Ich bin der wahre Weinstock

Die »Bergpredigt« Mt 5 - 7 Die »Feldpredigt« Lk 6,17-49

Die Rede gegen die Pharisäer und Schriftgelehrten Mt 23,1-36 Die Endzeitrede auf dem Ölberg Mt 24-25; Mk 13,1-37; Lk 21,5-37

Die Trostrede an die Jünger vor der Kreuzigung Joh 14 - 16

Das größte Gebot Mt 22,34-40; Mk 12,28-34
Der Heilandsruf Mt 11,25-30
Über die Notwendigkeit der Wiedergeburt
Über den Glauben an den Sohn Gottes Joh 5,17-47; Joh 6,37-47;

 Über die Nachfolge
 Joh 9,35-41

 Mt 8,18-22; Mt 10,34-42;
 Mt 16,24-27; Mk 8,34-38;

Lk 9,23-27.57-62; Lk 14,25-35;

Joh 8,31-36

Das Herz des Menschen Mt 15.8-20; Mk 7.14-23; Lk 16,15; Mt 6,21; Mk 12,30; Lk 8,11-15; Mt 5,8 Warnung vor dem Sammeln von Reichtum Mt 6,19-24; Mk 10,23-25; Lk 12,13-21; Lk 14,33 Warnung vor dem Sorgen Mt 6,25-34; Mt 13,22; Lk 12,22-34 Warnung vor der Versuchung zur Sünde Mt 18.6-9; Mk 9.42-50 Warnung vor dem Richten Mt 7,1-5; Lk 6,37-42 Warnung vor Verführung Mt 7,15-23; Mt 16,5-12; Mt 24,4-11.24; Mk 13,5-6.21-23; Lk 21,8.34 Gegen die Pharisäer und Schriftgelehrten Mt 15,1-9; Mk 7,1-13; Mt 16,1-12; Lk 11,37-54 Über Ehe und Ehescheidung Mt 5,27-32; Mt 19,3-10; Mk 10,2-12; Lk 16,18 Das Gespräch mit dem reichen Jüngling Mt 19,16-26; Mk 10,17-27; Lk 18,18-27 Der reiche Mann und der arme Lazarus Lk 16,19-31 Von Demut und Dienen Mt 20,20-28; Mk 10,35-45; Lk 17,7-10; Lk 22,24-30; Joh 13,1-17 Der Größte im Reich der Himmel Mt 18,1-5; Mk 9,33-37; Lk 9,46-48 Martha und Maria Lk 10,38-42 Von der Auferstehung Mt 22,23-33; Mk 12,18-27; Lk 20,27-40 Über das Gebet Mt 6,5-15; Mt 7,7-11; Mt 18,19-20; Mk 11,24-25; Lk 11,1-13; Joh 15,7.16; Joh 16,23-24.26-28 Über Vergebung Mt 5,21-26; Mt 6,12-15; Mt 18,21-35; Mk 11,25-26; Lk 17,3-4 Mahnung zur Wachsamkeit Mt 24,42-51; Mt 25,1-30; Mk 13,33-37; Lk 12,35-48 Das große Gebot der Liebe Joh 13,34-35; Joh 15,9-17 Einsetzung des Herrenmahles Mt 26,26-29; Mk 14,22-25; Lk 22,19-20 Endzeit und Wiederkunft des Herrn Mt 24-25; Mk 13,1-37; Lk 21,5-37; Lk 17,20-37 Das hohepriesterliche Gebet des Herrn Joh 17 Die siehen letzten Worte am Kreuz Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! Lk 23,34 Wahrlich, ich sage dir, heute noch wirst du mit mir im Paradies sein! Lk 23,43 Frau, siehe, dein Sohn! -Siehe, deine Mutter! Joh 19,26-27

Mein Gott, mein Gott, warum hast du

mich verlassen? Mt 27,46; Mk 15,34

Mich dürstet! Joh 19,28 Es ist vollbracht! Joh 19,30

Vater, in deine Hände befehle ich

meinen Geist! Lk 23,46

Die Missionsaufträge des Auferstandenen

an die Jünger Mt 28,16-20; Mk 16,15-20; Lk 24,47-49; Apg 1,6-8

2. Wichtige Gleichnisse des Herrn Jesus Christus

Der Sinn der Gleichnisreden Mt 13,10-17; Mt 13,34-35;

Mk 4,10-13; Lk 8,9-10 Die Gleichnisse vom Himmelreich Mt 13

Vom Sämann Mt 13,3-9,18-23; Mk 4,3-9;

Lk 8,4-8

Vom Unkraut unter dem Weizen Mt 13,24-30.36-43 Vom Senfkorn Mt 13,31-32; Mk 4,30-32;

Lk 13,18-19

Vom Sauerteig Mt 13,33; Lk 13,20-21

Vom Schatz im Acker Mt 13,44
Von der kostbaren Perle Mt 13,45-46
Vom Fischnetz Mt 13,47-50
Vom Wachstum der Saat Mk 4 26-29

Vom Wachstum der SaatMk 4,26-29Vom reichen NarrenLk 12,13-21Vom Pharisäer und vom ZöllnerLk 18,9-14

Vom verlorenen Schaf Lk 15,1-7; Mt 18,12-14

Von der verlorenen Drachme Lk 15,8-10 Vom verlorenen Sohn Lk 15,11-32

Vom unbarmherzigen Knecht Mt 18,21-35 Vom Flicken und vom neuen Wein Mt 9,14-17; Mk 2,

/om Flicken und vom neuen Wein Mt 9,14-17; Mk 2,18-22; Lk 5,33-39

Vom ungerechten Richter Lk 18,1-8
Vom barmherzigen Samariter Lk 10,25-37

 Die Jünger und das Licht
 Mt 5,15-16; Mk 4,21-25;

 Lk 8,16-18; 11,33-36

 Von den Arbeitern im Weinberg
 Mt 18,12-14; Mt 20,1-16

Von den Arbeitern im Weinberg Mt 18,12-14; Mt 20,1-16
Von den zwei Söhnen Mt 21,28-32

Von den anvertrauten Talenten Mt 25,14-30; Lk 19,11-26 Vom untreuen Haushalter Lk 16,1-15

Von den Weingärtnern Mt 21,33-46; Mk 12,1-12;

Lk 20,9-19

Vom königlichen Hochzeitsmahl Mt 22,1-14

Vom großen Gastmahl Lk 14,16-24

Vom Feigenbaum Lk 13,6-9 Von den zehn Jungfrauen Mt 25.1-13

3. Wichtige Ereignisse im Erdenleben des Herrn Jesus Christus

a) Taten und Ereignisse (vgl. Joh 21,25)

Menschwerdung und Geburt Mt 1,1-25; Lk 1,26-56; 2,1-40;

3,23-38; Joh 1,1-14 Taufe Mt 3,13-17; Lk 3,21-22;

Joh 1.32-34

Versuchung Mt 4,1-11; Mk 1,12-13; Lk 4,1-13 Berufung der Jünger

Joh 1,35-51; Mt 4,18-22; Mt 9,9-13; Mk 1,16-20; Mk 2,13-17; Lk 5,1-11

Die Salbung Jesu im Haus eines Pharisäers Lk 7,36-50

Aussendung der 12 Apostel Mt 10; Mk 3,13-19; 6,7-11;

Lk 9,1-6 Aussendung der 70 Apostel Lk 10,1-12

Verklärung Mt 17,1-9; Mk 9,2-3; Lk 9,28-36 Das Bekenntnis des Petrus Mt 16,13-20; Mk 8,27-30;

Lk 9,18-21

Die erste Tempelreinigung Joh 2.13-17

Segnung der Kinder Mt 19,13-15; Mk 10,13-16;

Lk 18,15-17

Einzug in Jerusalem Mt 21,1-11; Mk 11,1-11; Lk 19,28-44

Die zweite Tempelreinigung Mt 21,12-17; Mk 11,15-19;

Lk 19,45-48

Salbung in Bethanien Mt 26,6-13; Mk 14,3-8;

Joh 12,1-8 Die Fußwaschung Joh 13,1-30

Das letzte Passah Mt 26,17-25; Lk 22,7-18.21-30; Verhaftung und Verleugnung durch Petrus Mt 26,47-75; Mk 14,43-72;

Lk 22,47-62; Joh 18,1-27 Gethsemane Mt 26,36-46; Mk 14,32-42;

Lk 22,39-46

Verurteilung und Kreuzigung Mt 26,57 - 27,56; Mk 15,1-41;

Lk 22,63 - 23,49; Joh 18,28 - 19,30 Auferstehung und Himmelfahrt Mt 28,1-15; Mk 16,1-14; Lk 24;

Joh 20 – 21; Apg 1,9-11

b) Wunderzeichen (vgl. Joh 20,30-31)

Hochzeit von Kana: Wasser wird zu Wein

Joh 2,1-12 Der Fischzug des Petrus Lk 5,1-11

Stillung des Sturms

Jesus geht auf dem See

Speisung der Viertausend Speisung der Fünftausend

Der unfruchtbare Feigenbaum
Der Fischzug der Jünger
nach der Auferstehung
Heilung des Sohnes eines königlichen
Beamten
Heilung des Kranken am Teich Bethesda
Die Heilung des Blindgeborenen
Hauptmann von Kapernaum: Heilung
des Knechts
Heilung eines Aussätzigen
Heilung der Zehn Aussätzigen
Heilung der Schwiegermutter des Petrus

Heilung eines Gelähmten Heilung von Besessenen

Heilung der blutflüssigen Frau

Heilung eines Taubstummen Heilung eines Wassersüchtigen Heilung eines Blinden in Bethsaida Heilung der verkrümmten Frau Heilung eines Mannes mit einer verdorrten Hand Heilung der Tochter der kanaanäischen Frau Heilung eines besessenen Knaben

Heilung von Blinden in Jericho

Auferweckung des Jünglings von Nain Auferweckung der Tochter des Jairus

Auferweckung des Lazarus

Mt 8,23-27; Mk 4,35-41; Lk 8,22-25 Mt 14,22-33; Mk 6,45-56; Joh 6,15-21 Mt 15,32-39; Mk 8,1-9 Mt 14,13-21; Mk 6,30-44; Lk 9,10-17; Joh 6,1-14 Mt 21,18-22; Mk 11,12-14

Joh 21,1-14

Joh 4,43-54 Joh 5,1-15 Joh 9,1-34

Mt 8.5-13 Mt 8,1-4; Mk 1,40-45; Lk 5,12-16; Lk 17,11-19 Mt 8,14-15; Mk 1,30-31; Lk 4,38-39 Mt 9,1-8; Mk 2,1-2; Lk 5,17-26 Mt 8,28-34; Mk 5,1-20; Lk 8,26-39; Mt 9,32-34; Mt 12,22-24; Mt 17,14-21; Mk 9,14-29; Lk 9,37-43; Mk 1,21-27; Lk 4,31-37 Mt 9,20-26; Mk 5,25-34; Lk 8,43-48 Mk 7,31-37 Lk 14,1-6 Mk 8,22-26 Lk 13,10-17

Mt 12,9-13; Mk 3,1-6; Lk 6,6-11

Mt 15,21-28; Mk 7,24-31 Mt 17,14-21; Mk 9,14-29; Lk 9,37-43 Mt 20,29-34; Mk 10,46-52; Lk 18,35-43 Lk 7,11-17 Mt 9,18-19.23-26; Mk 5,22-24.35-43; Lk 8,40-42.49-56 Joh 11

Kurze Sach- und Worterklärungen

Altar Eine Opferstätte, auf der Tiere oder Speisen u.ä. dargebracht

werden.

Amen hebr. Ausdruck der Bekräftigung: »Wahrhaftig«, »So sei es«.

Ammoniter Nach dem Sohn Lots benanntes Volk, das im Osten Israels

lebte (Hauptstadt Rabbat-Ammon) und zu den Feinden Isra-

els zählte.

Amoriter Ein kanaanitisches Volk, das durch seinen bösen Götzendienst

das Gericht Gottes auf sich zog (vgl. Sodom und Gomorrha) und von den Israeliten aus dem Land Kanaan vertilgt wurde.

Anbetung Die Verehrung und Huldigung Gottes durch den Menschen;

w. vor Gott »niederfallen«.

Anstoß (Ärgernis) Etwas, über das man zu Fall kommt, ein Anlaß oder eine Ver-

führung zur Sünde.

Antichrist Der »Gegen-Messias« (gr. antichristos), ein falscher König und

»Retter«, der als Werkzeug des Teufels in der letzten Zeit auf-

treten wird.

Apostel Gesandter, bevollmächtigter Botschafter.

Aram (Syrien) Ein semitisches Volk im Norden Israels, dessen Kerngebiet um

Damaskus lag und das immer wieder mit Israel Krieg führte.

Aram-Naharajim »Aram der zwei Flüsse«, das ursprüngliche Mesopotamien

nördlich des Euphrat und westlich des Habor.

Aschera kanaanitische Muttergottheit, der Standbilder aufgerichtet

wurden.

Asia Eine römische Provinz im westlichen Kleinasien (der heuti-

gen Türkei) mit der Hauptstadt Ephesus.

Assyrien (Assur) Ein semitisches Volk, dessen Zentralgebiet im heutigen Irak

lag (wichtige Städte Niniveh, Assur). Das neuassyrische Reich hatte im 9.–7. Jh. v. Chr. große Macht und bedrohte Israel und Juda. Das Nordreich Israels wurde von Assyrien zerstört und

die Bevölkerung verschleppt.

Astarte heidnische Fruchtbarkeitsgöttin, der auch die Israeliten Göt-

zendienst darbrachten.

Auferstehung Das Wieder-Lebendig-Werden eines toten Menschen durch

die Kraft Gottes, entweder zum ewigen Leben oder zum Ge-

richt (vgl. Joh 5,29; 11,25; 1Kor 15).

Aussatz Eine Hautkrankheit, die in der Bibel die Folgen der Sünde

versinnbildlicht; sie machte nach dem mosaischen Gesetz die Erkrankten unrein und führt zum Ausschluß aus der Gemein-

schaft Israels (vgl. 3Mo 13 – 14).

Baal bed. »Herr«; Bezeichnung einer kanaanitischen Gottheit, de-

ren Götzendienst Israel zum Verhängnis wurde.

Babel (Babylon) Babel am Euphrat war die älteste Stadt nach der Sintflut (1Mo

10 u. 11) und im Altertum die bedeutendste Stadt des Vorderen Orients. Es wurde ein Zentrum des Götzendienstes und die Hauptstadt verschiedener Reiche (u.a. Sumerer, Akkader, Chaldäer). Unter Nebukadnezar (604 – 562) stieg das babylonische Reich zur führenden Weltmacht auf. Es unterwarf sich das Königreich Juda und verschleppte die Judäer in die baby-

lonische Gefangenschaft.

Begierde (Lust) Das eigensüchtige, auf Befriedigung der eigenen Wünsche

gerichtete Begehren des Menschen.

Bekehrung Die bewußte und entschiedene Umkehr zu Gott, die mit dem

Glauben an Jesus Christus verbunden ist.

Beschneidung Die Entfernung der männlichen Vorhaut; das Zeichen des

Bundes Gottes mit Abraham (1Mo 17,10-14) und mit Israel.

Blut Das Blut, in dem das Leben der Geschöpfe ist (3Mo 17,11), spielte bei den at. Opfern eine wichtige Rolle: das Blut des

Opfers stand stellvertretend für das durch Sünde verwirkte

Leben des Menschen.

Bund Eine verbindliche Vereinbarung zwischen zwei oder mehre-

ren Personen. Gott hat in seinem Heilshandeln immer wieder Bündnisse abgeschlossen, so mit Noah, Abraham und dem

Volk Israel.

Bundeslade Der goldüberzogene Schrein im Allerheiligsten der Stiftshütte

mit dem goldenen Sühnedeckel und den Cherubim (vgl. 2Mo 25,10-22); in der Bundeslade waren die Gesetzestafeln des Bundes aufbewahrt, und dort offenbarte sich Gott den Israe-

liten durch Mose.

Buße Die Herzensumkehr und Gesinnungsänderung des Men-

schen Gott gegenüber.

Chaldäer Ein Volksstamm, der sich um 1000 v.Chr. in Babylonien nie-

dergelassen hatte; unter Nebukadnezar (604 – 562) stiegen die Chaldäer zum führenden Weltreich auf. Sie waren auch be-

kannt für Zauberei, Astrologie und Wahrsagerei.

Cherubim Engelwesen, die Gottes Heiligkeit hüten (1Mo 3,24).

Christus ist die gr. Übersetzung des hebr. maschiach (in gr.

Umschrift »Messias«) und bedeutet »der Gesalbte« (vgl. Dan 9,25; Ps 2,2). Es ist der Titel des im AT verheißenen, von Gott gesalbten (d.h. durch Salbung mit Öl bzw. mit dem Heiligen Geist eingesetzten) Königs, Retters und Erlösers. Die Bibel bezeugt, daß Jesus der Sohn Gottes und der Christus ist (vgl.

u. a. Mt 16,16; Apg 2,36).

Dämonen Böse Geister, abgefallene Engel unter der Herrschaft des Teu-

fels.

Edom Name für die Nachkommen Esaus, die Edomiter, die südöst-

lich von Israel auf dem Gebirge Seir lebten und sich immer

wieder als Israels Feinde erwiesen.

Engel Geschaffene Geistwesen, die Gott dienen und seinen Willen

ausführen.

Erlösung Der Loskauf von Sklaven oder Gefangenen durch Zahlung ei-

nes Lösegeldes.

Errettung (Heil) Die Rettung aus Gefahr und Verderben; in der Bibel die von

Gott gewirkte Errettung des sündigen Menschen aus dem

Gericht Gottes und der Macht des Satans.

Evangelium Die Heilsbotschaft, die gute Botschaft von der Errettung des

verlorenen Menschen durch Jesus Christus.

Ewigkeit Im Gegensatz zu der begrenzten, vergänglichen Zeit dieser

Schöpfung der überzeitliche, unvergängliche Zustand.

Feste Israels Im Gesetz des Mose sind u.a. drei große Feste für Israel

vorgeschrieben, an denen das ganze Volk vor Gott erscheinen sollte: das Passahfest am 14. und anschließend das Fest der ungesäuerten Brote vom 15. bis 21. Tag des 1. Monats, das Wochenfest (»Pfingstfest«) am 6. Tag des 3. Monats sowie das Laubhüttenfest vom 15. - 21. Tag des 7. Monats sowie das Laubhüttenfest vom 15. - 21. Tag des 7. Monats sowie das Laubhüttenfest vom 15. - 21. Tag des 7. Monats sowie das Laubhüttenfest vom 15. - 21. Tag des 7. Monats sowie das Laubhüttenfest vom 15. - 21. Tag des 7. Monats von 15. - 21. Tag des 7. Mon

nats.

Fleisch »Fleisch« bezeichnet im NT zumeist die sündige, von Eigen-

sucht und Begierden regierte Natur des Menschen (vgl. Röm

8,1-14; Gal 5,13-24).

Fremdling Gast, vorübergehender Einwohner ohne Bürgerrecht.

Gemeinde Die von Gott aus der Welt herausgerufene Gemeinschaft der

an Jesus Christus Gläubigen.

Gerechtigkeit Ein Zustand vor Gott, in dem ein Mensch nach den Maßstä-

ben Gottes ohne Schuld und untadelig ist.

Gericht Gottes Gott wird Gericht halten über alle Menschen (vgl. Röm 3,19),

weil er heilig und gerecht ist und das Böse, die Sünde nicht dulden kann. Das bedeutet die Verurteilung und ewige Bestrafung für jeden Menschen, der nicht umkehrt und durch

Jesus Christus Vergebung seiner Sünden erlangt.

Gesetz Im NT die Gebote, Ordnungen und Lehren, die Gott den

Menschen gab, um sie in ihrem Leben zu leiten und zur Umkehr zu führen, bes. das mosaische Gesetz, das Gott durch

Mose dem Volk Israel gab.

Gesetzlosigkeit Die Mißachtung der Gebote Gottes durch den sündigen Men-

schen.

Gesicht Eine durch Gottes Geist gewirkte Schau göttlicher Offenbar-

ungen.

(Erscheinung)

Gewissen Das innere Bewußtsein des Menschen vom Gut und Böse

seiner Handlungen.

Glauben Das bewußte Vertrauen auf Gott und sein Wort (Hebr 11,1-6;

1Th 2,13), insbesondere auf Jesus Christus und sein vollkom-

menes Erlösungswerk (Joh 3,16-18.36).

Gnade Die unverdiente, freiwillige Zuwendung Gottes zu sündigen

Menschen, die nur in der Liebe und dem Erbarmen Gottes

begründet ist (vgl. Eph 2,8-9).

Götzendienst Die Anbetung und Verehrung von falschen Göttern anstatt

dem allein wahren Schöpfer-Gott. Götzen wurden in Form von Bildnissen oder als Tiere und Naturkräfte verehrt, hinter denen aber dämonische Geister stehen (vgl. 5Mo 32,16-17;

Röm 1,18-32; 1Kor 10,19-20).

Gottesfurcht Das ehrfürchtige Bewußtsein von der Heiligkeit und Allmacht

Gottes; die Scheu davor, Gott zuwiderzuhandeln; die rechte

Verehrung Gottes.

Haus In der Bibel oft Bezeichnung für die Familie oder Sippe unter

der Führung des »Hausherrn« samt den Bediensteten.

Heiden Die Völker der Welt mit Ausnahme Israels (vgl. Eph 2,11-12;

(Heidenvölker) Röm 9 bis 11).

Heilig Zu Gott gehörend, geschieden von allem Unreinen, wesens-

mäßig rein. Gott ist heilig; der Mensch dagegen ist unrein und

unheilig.

Heiligtum Der Ort, an dem der heilige Gott in besonderer Weise gegen-

wärtig ist und an dem ihm Dienst und Anbetung dargebracht

wird.

Heiligung Die Reinigung und Absonderung für Gott, die innere Umge-

staltung des Gläubigen gemäß dem heiligen Wesen Gottes.

Herr Dieses Wort bedeutet »Herrscher, Gebieter, Oberhaupt, Herr

über Sklaven«; es wird in der Bibel meist für Gott und seinen Sohn Jesus Christus gebraucht und gibt in Zitaten aus dem AT

den Gottesnamen lahweh (Herr) wieder.

Hölle Der Strafort des ewigen Feuers und der Qual, in den die verur-

teilten Menschen und Engel nach Gottes Endgericht gewor-

fen werden (Mt 10,28; Mk 9,43-44; Offb 20,11-15).

Hoher Rat (Synhedrium / Sanhedrin) Unter der Römerherrschaft das höch-

ste Verwaltungs- bzw. Gerichtsorgan der Juden.

Israel Das auserwählte Volk Gottes, nach seinem Stammvater Jakob

»Israel« (»Streiter Gottes«) genannt. Es bestand aus 12 Stäm-

men.

Jordan Der Hauptfluß Israels, der vom Hermongebiet nach Süden

bis ins Tote Meer fließt.

Jünger Schüler, die mit ihrem Meister (»Rabbi«) zusammenlebten

und ihm dienten.

Kanaan Name des auserwählten und den Nachkommen Abrahams

und Israels verheißenen Landes, nach dem Sohn Hams und

den von ihm abstammenden Kanaanitern benannt.

Kedar Nach dem Sohn Ismaels benannte arabische Normaden in

der syrisch-arabischen Wüste.

Kittäer (Kittim) Bezeichnung für Einwohner Zyperns, allgemeiner auch der

anderen Mittelmeeervölker.

Kusch Name für schwarzafrikanische Völker im Süden Ägyptens

(Sudan, Äthiopien, Eritrea).

Lamm Gottes Jesus Christus wird im NT als das »Lamm Gottes« bezeichnet

(Joh 1,29; 1Pt 1,19; Offb 5,12-13). Er wird mit einem Opferlamm verglichen, das stellvertretend für sündige Menschen

sein Blut vergießt.

Lehrmeister Ein Sklave, der Kinder erzog und unterwies.

Lubiter nordafrikanisches Volk, in der Gegend des heutigen Libyen

angesiedelt.

Moab Ein von dem gleichnamigen Sohn Lots abstammendes Volk

(1Mo 19,30-38), das im Osten Israels im heutigen Jordanien lebte und Israel immer wieder feindlich gegenübertrat.

Moloch heidnischer Götze (der Name bedeutet »König«), dem die

Kanaaniter u.a. Völker Kinder als Brandopfer darbrachten. In

Israel kam diese Praxis später ebenfalls auf.

Obrigkeit Die irdisch-menschliche Autorität und Regierungsgewalt,

von Gott eingesetzt, um das Gute zu fördern und das Böse zu

bestrafen.

Odem Der Lebensatem, den Gott dem ersten Menschen einblies

(1Mo 2,7), den er jedem Menschen gibt (Jes 42,5; Apg 17,25)

und auch wieder nimmt (Dan 5,23; Ps 104,29).

Offenbarung Eine von Gott gewirkte Enthüllung und Mitteilung von Erkennt-

nissen über Gott selbst, über seinen Willen und Heilsplan.

Opfer Die Darbringung von Tieren und Speisen für Gott. Grundlage

für die biblischen Opfer ist der Grundsatz der Stellvertretung: der sündige Mensch opfert Gott ein Tier, das sein Leben lassen muß als Ersatz für das verwirkte Leben des Sünders. Die at. Opfer weisen auf das eine, vollkommene Sühnopfer hin, das

der Sohn Gottes, Jesus Christus, am Kreuz darbrachte.

Paddan-Aram Die »Ebene von Aram« bezeichnet das Gebiet um Haran in

Nordwest-Mesopotamien (Aram-Naharajim), wo Laban, der

Enkel von Abrahams Bruder Nahor, wohnte.

Pharisäer Die »Abgesonderten«, eine kleine, aber einflußreiche Gruppe

innerhalb des Judentums im 1. Jh., die durch strenges Befolgen der Gebote des mosaischen Gesetzes Gerechtigkeit vor

Gott erlangen wollten.

Philister Ein aus Kreta stammendes Seefahrervolk, das sich an der Mit-

telmeerküste des Landes Israel ansiedelte (wichtigste Städte: Gaza, Askelon, Asdod) und zu den hartnäckigsten Feinden

Israels gehörte.

Prätorium Bezeichnung für den Sitz eines römischen Statthalters.

Priester Die Priester Israels waren Diener Gottes, die vor allem die

Aufgabe hatten, die vorgeschriebenen Opfer vor Gott darzubringen, damit die Sünden des Volkes vergeben wurden und es mit Gott versöhnt wurde. Jesus Christus ist der wahre, voll-

kommene Hohepriester vor Gott (vgl. Hebr 7 bis 9).

Prophet Ein bevollmächtigter Sprecher und Botschafter Gottes, der Got-

tes Wort und seinen Ratschluß den Menschen bekanntmachte. Ein Heide, der durch Beschneidung zum Judentum übertrat.

Proselyt Ein Heide, der durch Beschneidung zum Judentum übertrat.
Put Ein nach dem dritten Sohn Hams benanntes nordafrikani-

sches Volk, vermutlich in der Nähe Libyens angesiedelt.

Rabbi bed. »Meister/Lehrer«; im Judentum gebraucht für Lehrer der heiligen Schriften, die öfters Jünger (Schüler) um sich hatten,

die ihnen nachfolgten und dienten.

Räuchern Das Darbringen von wohlriechendem Räucherwerk auf dem

Räucheraltar in der Stiftshütte bzw. später im Tempel durch

einen Priester.

Rechtfertigung Kein Mensch ist vor Gott gerecht, sondern alle stehen als Sün-

der unter der Verurteilung. Wer an Jesus Christus glaubt, der am Kreuz unsere Schuld und Sünde sühnte, der wird von Gott

gerechtfertigt, d.h. gerecht gemacht (Röm 3,21-26).

Retter »Retter« od. »Heiland« bedeutet Heilsbringer, Erretter aus

dem ewigen Gericht und Verderben, Erhalter.

Sabbat Der von Gott dem Volk Israel im mosaischen Gesetz gegebene

Ruhetag am siebten Tag der Woche (vgl. 2Mo 31,12-17).

Sacktuch Als Zeichen der Trauer getragene Kleidung aus rauhem

schwarzem Ziegenhaar.

Sadduzäer Zur Zeit Iesu Christi die herrschende reiche Oberschicht Iu-

däas aus hohepriesterlichen Familien.

Samariter Ein Mischvolk von Juden und Heiden, die den Gott Israels

äußerlich verehrten, aber auch heidnischen Götzendienst

betrieben, von den Juden verachtet und gemieden.

Same Bildhaftes Wort für »Nachkomme, Nachkommenschaft«.

Schopharhorn Ein meist aus einem gebogenen Widderhorn bestehendes Si-

gnalinstrument zur Warnung, zur Ankündigung von Ereignis-

sen oder zur Mobilisierung für den Kampf.

Schrift Die heiligen Schriften des AT werden im NT als »die Schriften«

oder »die Schrift« bezeichnet. Sie sind von Gottes Geist eingegebene Worte Gottes, durch heilige Menschen Gottes nieder-

geschrieben (vgl. 2Pt 1,20-21; 2Tim 3,15-17).

Schriftgelehrte Die Schriftgelehrten befaßten sich mit der Abschrift, Erfor-

schung und Auslegung der Schriften des AT.

Sintflut Die große Wasserflut zur Zeit Noahs, durch die Gott die alte

Welt richtete und vernichtete (vgl. 2Mo 6 bis 8; 2Pt 2,5).

Sohn des Menschen Eine Bezeichnung für den Messias (od. Christus; vgl. Dan 7,13).

Statthalter Ein hoher römischer Regierungsbeamter, der die römische

Herrschaft in einer unterworfenen Provinz zu sichern hatte

und die Besatzungstruppen befehligte.

Stiftshütte (Zelt der Zusammen- Ein nach den Anweisungen Gottes errichtetes Zelt des Heiligtums für den Gott Israels (vgl. 2Mo 25 – 31). Es bestand aus dem Vorhof mit Waschbecken und Brandopferaltar, aus dem Heilig-

tum (dem vorderen Zelt) mit Schaubrottisch, Leuchter und Räucheraltar, sowie dem Allerheiligsten (dem innersten Zelt), in dem sich die Bundeslade mit dem Sühnedeckel befand. In diesem Heiligtum wurden dem Herrn durch die Priester Opfer dargebracht, und Gottes Gegenwart wohnte im Allerheiligsten,

wo Gott sich Mose offenbarte.

Sühnopfer Die Bibel zeigt, daß die Sünde des Menschen den Zorn und das Gericht Gottes hervorruft. Gemeinschaft zwischen Gott

das Gericht Gottes hervorruft. Gemeinschaft zwischen Gott und Menschen ist nur möglich, wenn die Sünde gesühnt wird. Der Sohn Gottes, Jesus Christus, hat durch das Opfer seines eigenen Lebens eine vollkommene, bleibende Süh-

nung aller Sünden erwirkt für alle, die an ihn glauben.

Sünde Ein verfehltes, böses Handeln gegenüber Gott und Menschen,

die Abkehr von Gott und die Übertretung seiner Gebote.

Synagoge Bezeichnung für die Versammlungsstätten der Juden bzw. für

die jüdischen Gemeinden.

Tag des Herrn Der große Gerichtstag Gottes (eigentlich eine längere Ge-

richtsperiode) am Ende der Zeiten.

Tarsisschiffe phönizische Handelsschiffe.

kunft)

Tenne Ein offener, festgestampfter Platz zum Dreschen des Getreides.
Teufel Der Teufel (hebr. *Satan*; gr. *Diabolos*) ist ein in Sünde gefalle-

ner Engelfürst, der sich gegen Gott auflehnte. Er hat die sündigen Menschen in seiner Macht und übt nach Gottes Ratschluß für begrenzte Zeit eine begrenzte Herrschaft über diese gefallene Welt aus, bis er von Christus endgültig besiegt

und in den Feuersee geworfen wird.

Totenreich Der Aufenthaltsort der Toten, die vor dem Kommen Jesu

Christi starben bzw. heute ohne Christus sterben.

Unzucht In der Bibel alle Formen von vor- und außerehelichem ge-

schlechtlichem Umgang (vgl. 1Th 4,3-8).

Verheißung Die Bibel ist voll von göttlichen Verheißungen: Gott verkündet

und verspricht, daß er bestimmte Dinge wirken und geben wird. Die Mitte all dieser Zusagen Gottes ist Jesus Christus

und sein Erlösungswerk.

Versuchung Eine Situation, in der der Mensch vor die Wahl gestellt wird, (Prüfung, entweder eine Sünde zu begehen oder aber den Willen Gottes

Anfechtung) zu tun.

(Hurerei)

Weissagung (Prophetie) Welt

Eine von Gottes Geist eingegebene Offenbarungsbotschaft,

die durch die Propheten weitergegeben wurde.

Bezeichnung u.a. für die Schöpfung, meist aber für die von Gott abgefallene Menschheit mit ihrer Lebensweise und ihren Ideen. Die Welt wird von dem Teufel als ihrem Fürsten beherrscht und steht unter dem Gericht Gottes (11oh 5.19:

2Pt 1.4; Eph 2.2; Joh 14.30; Röm 3.19).

Werke Wiedergeburt Bezeichnung für die Taten oder Handlungen der Menschen. Ein Mensch muß von neuem geboren werden, um in das Reich Gottes kommen zu können (Joh 3,1-8). Wer Jesus Christus im Glauben als Herrn und Erlöser aufnimmt, der wird durch den Geist Gottes von neuem gezeugt bzw. geboren (vgl.

Joh 1.12-13) und wird damit zu einem Kind Gottes.

Das geerntete Getreide wurde auf der Tenne erst gedroschen Worfeln und dann geworfelt, d.h. mit der Worfschaufel (d.h. Wurfga-

bel, Jer 15,7) in die Luft geworfen, wobei der Wind die Spreu verwehte, während das Korn zu Boden fiel und eingesammelt

werden konnte.

Zauberei Unter allen Heidenvölkern war und ist die Zauberei oder Ma-

> gie verbreitet, in der der Mensch dämonische Kräfte und Mächte beansprucht und anruft, um seine Zwecke zu erreichen. Zauberei ist von Gott streng verboten und bringt unter

das Gericht Gottes.

Zerstreuung (Diaspora)

Die Zerstreuung der Angehörigen des Volkes Israel aus dem

ihnen verheißenen Land unter heidnische Völker.

Zöllner Steuereintreiber für die römische Besatzungsmacht, die sich selbst bereicherten und vom Volk gehaßt wurden.

Zorn Gottes

Die Bibel bezeugt, daß die Sünde des Menschen den Zorn des heiligen, gerechten Gottes hervorruft (vgl. Röm 1,18; 2,8-9). und daß dieser Zorn Gottes auf iedem Menschen ruht, der nicht umkehrt und an Jesus Christus glaubt (vgl. Joh 3,36; Eph

Zufluchtsstädte

Auf Gottes Anweisung wurden in Israel 6 Zufluchtsstädte bestimmt, in die ein Mensch, der versehentlich einen anderen

getötet hatte, vor dem Bluträcher fliehen konnte.

Verzeichnis unterschiedlicher Textformen

An den folgenden wichtigen Stellen weicht der Mehrheitstext (MT), d.h. die überwiegende Mehrheit der griechischen Handschriften, vom griechischen Textus Receptus (TR), der dieser Übersetzung zugrundeliegt, ab:

Joh 1,28:

Dies geschah in **Bathabara**, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.

Mehrheitstext (MT) liest statt *Bathabara Bethanien*.

Apg 8,37:

Da sprach Philippus: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt. Er antwortete und sprach: Ich glaube, daß Jesus Christus der Sohn Gottes ist!

Apg 8,37 fehlt im MT ganz.

Apg 9,5-6:

5 Er aber sagte: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen! 6 Da sprach er mit Zittern und Schrecken: Herr, was willst du, daß ich tun soll? Und der Herr antwortete ihm: Steh auf und gehe in die Stadt hinein, so wird man dir sagen, was du tun sollst! (vgl. Apg 22,8).

Der MT hat die fettgedruckten Worte nicht.

Eph. 1,18:

erleuchtete Augen eures Verständnisses

MT liest: erleuchtete Augen eures Herzens.

Eph 3,9:

was die **Gemeinschaft** des Geheimnisses ist MT liest was die Verwaltung des Geheimnisses ist.

1Tim 1.4:

als göttliche **Erbauung** im Glauben. MT liest: als die Verwaltung Gottes im Glauben [zu fördern].

Hebr 11,13:

haben sie nur von ferne gesehen und waren davon überzeugt, und haben es willkommen gehteißen...

Der Zusatz *und waren davon überzeugt* fehlt im MT.

Hebr 12,20:

Die Worte *oder mit einem Geschoß erschossen* fehlen im MT.

Jak 2,5:

die Armen **dieser** Welt MT liest die Armen der Welt

Jak 2,18:

Zeige mir deinen Glauben **aus deinen** Werken,

MT hat Zeige mir deinen Glauben ohne die Werke.

1Petr 1,4:

das im Himmel aufbewahrt wird für **uns**, MT liest das im Himmel aufbewahrt wird für euch.

1Petr 1,12:

sondern **uns** dienten,

MT liest sondern euch dienten.

1Petr 5,10:

der **uns** berufen hat MT liest der euch berufen hat.

1.Joh 5,7-8 (das sogenannte «Comma Johanneum«):

Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort und der Hei-lige Geist, und diese drei sind eins, 8 und drei sind es, die Zeugnis ablegen auf der Erde: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei stimmen überein.

Die fettgedruckte Worte fehlen im MT.

Offb 1,11

die in Asien sind fehlt im MT.

Offb 2,15:

welche an der Lehre der Nikolaiten festhalten, was ich hasse Der MT hat welche gleicherweise an der Lehre der Nikolaiten festhalten.

Offb 2.20:

Ich habe ein weniges gegen dich...
Die fettgedruckte Worte fehlen im MT.

Offb 5,10:

und hast **uns** zu Königen und Priestern gemacht für unseren Gott, und **wir** werden herrschen auf Erden.

MT liest und hast sie zu Königen und Priestern gemacht für unseren Gott, und sie werden herrschen auf Erden.

Offb 8,7:

Der MT hat hier nach dem Semikolon noch die Worte *und der dritte Teil der Erde verbrannte*, die im TR fehlen.

Offb 9.19:

denn ihre Macht liegt in ihrem Maul Der MT hat die fettgedruckten Worte denn die Macht der Rosse ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen, die im TR fehlen.

Offb 14,1:

die trugen den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen,

MT liest die trugen seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen. Die fettgedruckte Worte fehlen im TR.

Offb 14,5:

Die Worte *vor dem Thron Gottes* fehlen im MT.

Offb 15,3:

König der **Heiligen**, MT liest König der Völker.

Offb 17,16:

...**auf** dem Tier. MT liest ...und das Tier

Offb 21,24:

die Heiden, die gerettet werden Die fettgedruckte Worte fehlen im MT.

Offb 22,19:

seinen Teil vom **Buch** des Lebens MT liest seinen Teil vom Baum des Lebens.

Offb 22,19:

...und von der heiligen Stadt, **und** von den Dingen, die in diesem Buch geschrie-ben stehen.

MT liest ...und von der heiligen Stadt, wovon in diesem Buch geschrieben steht.







